

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1947

53 (28.11.1947)

Süddeutsche Allgemeine

Ercheinungstage: Montag, Mittwoch und Freitag. — Einzelpreis RM — 30, monatlicher Bezugspreis RM 2.30 (inkl. RM — 20 Trägergebühr, bei Zustellung durch die Post RM 1.50 zuzüglich Zustellgebühr.

KARLSRUHER NEUE ZEITUNG

Anzeigenpr.: Die 35 mm br. Nonp-Zelle Karlsruhe Ausgabe RM 1.50; Pforzheimer Ausgabe und Würtembergische Ausgabe RM 1.—; Gesamtansage RM 2.—. Amtl. Anzeigen 50% Nachsch.

1. Jahrgang / Nummer 53

Freitag, den 26. November 1947

Einzelpreis 20 Pfennig

Vorbereitung des deutschen Friedensvertrages

Beratung über Oesterreich — Erklärungen der Minister zum Deutschlandproblem — Gegensätzliche Auffassungen

London, 27. Nov. (Dena-Reuter) Die Außenminister der vier Großmächte beschlossen am zweiten Tag der Londoner Konferenz, den Staatsvertrag mit Oesterreich als ersten Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Sie einigten sich ferner über die Reihenfolge, in der die sechs Punkte ihrer Tagesordnung behandelt werden sollen.

- Die Tagesordnung lautet wie folgt:
1. Erörterung des österreichischen Staatsvertrages.
 2. Vorbereitung des deutschen Friedensvertrages einschließlich Verfahrens- und Grenzfragen.
 3. Wirtschaftliche Prinzipien für die Zukunft Deutschlands.
 4. Form und Umfang der vorläufigen deutschen Regierung.
 5. Untersuchungen über die Durchführung der auf der Moskauer Außenministerkonferenz aufgestellten Anweisungen über die Entmilitarisierung in Deutschland.

Die Debatte um Deutschland

Englisches und französisches Memorandum zum deutschen Aufbau

London, 27. Nov. (Dena-Reuter) Gegenstand der Sitzung am Donnerstag war der zweite Punkt der Tagesordnung: Die Vorbereitung des deutschen Friedensvertrages (Grenzen und Verfahren). Bevin betonte in einer Erklärung zum grundlegenden britischen Dokument über Deutschland, das bereits auf der Moskauer Konferenz und auf der Mittwochssitzung der Außenminister vorgelegt worden war, daß Großbritannien die Bildung einer deutschen Zentralregierung befürworte. Die sowjetische Forderung auf sofortige Bildung einer deutschen Zentralregierung war am Mittwoch das Hauptthema der Erklärung Molotows. Außenminister Marshall willigte ein, daß das britische Dokument als Verhandlungsgrundlage angenommen werden sollte. Sowohl Bevin als auch Marshall wandten sich gegen die Behauptung Molotows, daß die bestehende Oder-Neiße-Grenze zwischen Deutschland und Polen, die auf der Potsdamer Konferenz festgelegt wurde, endgültig sei. Nach Ansicht Großbritanniens und der Vereinigten Staaten blieben diese Grenzen provisorisch, bis sie auf einer Friedenskonferenz bestätigt würden. Molotow legte dann ein sowjetisches Dokument über Deutschland vor.

London, 27. Nov. (Dena) Das vom britischen Außenminister Ernest Bevin auf der Londoner Konferenz dem Außenministerium vorgelegte Memorandum, das den Standpunkt Großbritanniens zum deutschen Friedensvertrag umreißt, erwähnt laut AFP an die wichtigsten Grundsatze, von denen sich die Besatzungsmächte leiten lassen sollten und forderte für die Zukunft eine Reihe po-

litischer Prinzipien: Eine deutsche Verfassung, die auf dem Recht aufbaut und die Teilung der Gewalten zwischen den gesetzgebenden Körperschaften der Länder und der Zentralregierung sicherstellt. Danach würden die Länder alle Vollmachten erhalten, die nicht ausdrücklich der Zentralregierung übertragen werden. — Ferner Rechtseinheit, vor allem in den Grundprinzipien des Zivil-, Handels- und Strafrechts, wirtschaftliche Einheit auf den Gebieten des Zolls, Außenhandels sowie der Ein- und Ausfuhrkontrolle.

Paris, 27. Nov. (Dena-Reuter) Der neue französische Premierminister Robert Schuman gab in einer Rundfunkansprache an das französische Volk bekannt, daß für die Arbeiter in Paris die Monatslöhne um eintausendfünfhundert Francs und für Büroarbeiter um 1500 Francs erhöht werden. Schuman sagte, die französische Regierung habe zwei Gesetzesentwürfe vorbereitet, die in Kürze der Nationalversammlung vorgelegt würden.

1. Erhöhung der Familienrenten vom 1. Dezember an. 2. Revision der bestehenden Bestimmungen über die Auszahlung der Kriegspensionen.

Welt-Rundschau

WASHINGTON (AP). Die Vereinigten Staaten haben England die Bereitstellung ziviler Schiffe für den Transport von Nahrungsmitteln und Rohstoffen nach Deutschland zum Ausgleich dafür vorgeschlagen, daß Amerika britische Lieferverpflichtungen in den Westländern übernehme wolle.

WASHINGTON (Dena-Reuter). Ein von dem amerikanischen republikanischen Senator George W. Malone im Senat eingebrachter Vorschlag, die Lieferverpflichtung für Oesterreich, Frankreich und Italien auf 100 Millionen Dollar herabzusetzen, wurde mit 54 gegen 39 Stimmen abgelehnt. Präsident Truman und das Außenministerium haben 57 Millionen für die drei Staaten gefordert.

LONDON (AP). Die Forschungsstellen der englischen Backwarenindustrie hat durch die Anwendung von Hochdruck im Prozess des Backens auf eine Dauer von fünf Minuten herabsetzen können. Der Brotteig wird zwischen Platten gelagert, welche hochfrequente Wellen ausstrahlen.

PARIS (Dena). Das französische Außenministerium beschließt, daß 19 „unerschöpfliche Reserven“ darunter verschiedene „weiße Reserven“, die die sozialistische Nationalfront nach dem Krieg erworben haben, aus Frankreich ausgewiesen werden sind.

PARIS (Dena-INS). Französische Marinenschiffe befinden sich auf dem Weg nach Hamburg, um ein 40 000 Tonnen schweres Schwimmgelände zu übernehmen, das Frankreich im Rahmen der Kriegszusammenarbeit zugesprochen worden ist.

KOPENHAGEN (Dena-INS). Etwa 70 000 Arbeiter des Verkehrswesens treten in Finnland in den Streik und haben damit das Land praktisch von der Außenwelt abgeschnitten. Der Streik beachte sowohl das Telefon-, Telegramm-, Post- und Transportverkehr zum Teiligen. Als Grund für die Arbeitslosigkeit lassen werden Löhnerhöhungen angeführt.

WIEN (Dena). Die ungarisch-österreichische Grenze wurde wegen zunehmender Schmuggels und zahlreicher gesetzwidriger Grenzübertritte geschlossen. Seither wurden 879 Personen dazwischen, 480 Deutsche, verhaftet. Sowohl in Frankreich als auch in Italien seien 24 000 „versuchte“ Streiks zu unerschöpflichen „Reserven“ (Dena-Reuter). Ein Lastwagen, der mit vier politischen Flüchtlingen aus Jugoslawien besetzt war, wurde bei dem Versuch, die Grenzposten zwischen Jugoslawien

und dem Freistaat Triest zu durchbrechen, von den jugoslawischen Grenzposten und britischen Truppen beschossen. Der Fahrer des Wagens wurde getötet und zwei der Insassen verletzt. Der vierte entkam unverletzt. Zwei der Insassen, ein Leiche des Fahrers und der Lastwagen wurden auf Verlangen an Jugoslawien ausgeliefert.

SOFIA (Dena-Reuter). Ein Vertrag für Zusammenarbeit, Freundschaft und gegenseitige Unterstützung zwischen Bulgarien und Jugoslawien wird am Donnerstag in Varna (Bulgarien) unterzeichnet werden.

JERUSALEM (Dena). Das Militärgericht verurteilte zwei jüdische Terroristen zum Tode, die überführt wurden im August d. J. einen Zug auf der Strecke Kalisz-Itella ins Entgleisen gebracht zu haben.

Verzögerung der Ueberbrückungshilfe

Gesetzte Frist wird nicht eingehalten werden können

Washington, 27. Nov. (Dena-Reuter) Die zu erwartende Billigung der Ueberbrückungshilfe durch den Senat hat hier in amtlichen Kreisen nicht die Befürchtung vermindert, daß die endgültige Billigung durch den gesamten Kongress nicht rechtzeitig genug erfolgen könnte, um eine Unterbrechung der Lieferungen für Frankreich und Italien zu verhindern. Außer der Behandlung der Gesetzesvor schläge für die sofortige Hilfe durch den Senat sind noch folgende schwerere Hindernisse zu überwinden: 1. Am Montag wird der auswärtige Ausschuss des Repräsentantenhauses formell die von ihm entworfenen Vorlage einbringen, wovon die ursprünglichen Forderungen des Außenministeriums in Höhe von 37 Millionen Dollar 100 Millionen Dollar abgezogen und 60 Mill. Doll. an China reduziert werden sollen. 2. Frühstens Mitte der nächsten Woche wird das Repräsentantenhaus in einer Voll Sitzung den Sofort- hilfsplan diskutieren. Nach heftigen Erörterungen im Auswärtigen Ausschuss des Hauses ist es gut möglich, daß es bei der Vollziehung zu einer noch längeren Debatte kommt als im Senat. 3. Die beiden Vorlagen — die des Repräsentantenhauses und des Senats — werden in der Sitzung eines gemeinsamen Ausschusses beider Häuser aufeinander abgestimmt

Weiterbestehen der Währungsunion. Ein Staatspräsident und zwei Kammern, deren Rechte und Pflichten näher unrisieren werden, gewählt auf Grund einer Volksbefragung. Ein oberster Gerichtshof wird geschaffen. Allen Deutschen wird zugesichert: Redefreiheit, Pressefreiheit, Versammlungsfreiheit, Freizügigkeit, Religionsfreiheit und Freiheit vor willkürlicher Verhaftung.

Das britische Memorandum empfiehlt, daß Deutschland so schnell wie möglich ein wirtschaftliches Gleichgewicht erzielen soll, damit es seine wichtigsten Einfuhren bezahlen und den Besatzungsmächten die von ihnen vorgeschossenen Mittel zurückzahlen kann. Schließlich soll Deutschland die Rolle spielen, die ihm bei einem gesunden wirtschaftlichen Wiederaufbau Gesamt-Europas zukommt.

Der französische Außenminister George Bidault verlas eine Erklärung über Deutschland, in der es heißt, die Festlegung der deutschen Grenzen müsse der Diskussion über den deutschen Friedensvertrag vorausgehen. Es sei nötig, so sagte Bidault, den Friedensvertrag zu erörtern, ohne genau das Gebiet des Landes zu kennen, über das gesprochen wird. Bidault erklärte, zwei Hauptentscheidungen müssen gefällt werden: 1. Beendigung der Transferierung von Bevölkerungsteilen nach Deutschland; 2. Garantie für die Sicherheit der Nachbarn Deutschlands und Schaffung günstiger Bedingungen für ihren wirtschaftlichen Wiederaufbau. Zur Saarfrage sagte Bidault, die von Frankreich unternommenen Schritte zur Elverleihung des Saar- gebietes in das französische Wirtschaftsgebiet seien dazu bestimmt, den Wünschen der dortigen Bevölkerung entgegenzukommen. Er forderte, die Entwicklung

des Saargebietes sollte Punkt eines Wirtschaftsabkommens zwischen den Großmächten sein. Bidault kündigte an, daß er auf einer späteren Sitzung über die Frage der Ruhr und des Rheinlandes sprechen werde, weil diese mit der Frage der Sicherheit zusammenhängen. Er forderte, daß die von der französischen Delegation auf der Moskauer Konferenz vorgeschlagenen kleineren Berechtigungen der deutsch-französischen Grenze auf der gegenwärtigen Sitzung besprochen werden sollten.

Der Friedensvertrag mit Oesterreich

London, 27. Nov. (Dena-Reuter) Die Sonderbeauftragten der vier Außenminister für den Friedensvertrag mit Oesterreich, die bis zum kommenden Dienstag ihren Bericht ausgearbeitet haben sollen, nahmen in ihrer ersten Sitzung sofort die Frage der Definition des Begriffes der deutschen Vermögenswerte in Oesterreich auf. Sie gingen hierbei unverzüglich auf die Erörterung des französischen Kompromissvorschlages ein, der die deutschen Vermögenswerte in zwei Kategorien einteilt, und zwar 1. Größere Objekte, wie die österreichische Erdölindustrie und die Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft, die für die Sowjetunion von größerem Interesse sind. Die unter diese Kategorie fallenden Werte sollen in das Eigentum der jeweiligen Besatzungsmacht übergeführt werden. 2. Langfristige Schulden, die Oesterreich zu einem angemessenen Zeitpunkt nach Abschluß der Friedensverträge in Sachwerten begleichen soll. Der Wert soll in Dollar berechnet werden. Zu einer Diskussion kam es im Verlauf der ersten Sitzung nicht. Der französische Sonderbeauftragte, General Paul Cherriere, legte den französischen Standpunkt dar.

Teilung Palästinas vor den UN

New York, 27. Nov. (Dena-Reuter) Die Prämisse der Resolution zur Teilung Palästinas, die in spannungsgeladener Sitzung vom Palästina-Ausschuß der Vollversammlung angenommen wurde, hat folgenden Wortlaut:

„Die Vollversammlung der Vereinten Nationen empfiehlt dem Vereinigten Königreich als Mandatsmacht für Palästina und allen anderen Mitgliedern der Vereinten Nationen im Hinblick auf die zukünftige Regierung Palästinas die Annahme und Durchführung des Teilungsplanes, verbunden mit einer wirtschaftlichen Union und ersucht um folgende Maßnahmen:

1. Der Weltfriedensrat soll die notwendigen Maßnahmen zur Durchführung des Teilungsplanes — so wie im Flugsentwurf selbst vorgesehen — ergreifen.

2. Der Treuhänderrat wird von der Verantwortung, die ihm durch die Teilung Palästinas erwächst, in Kenntnis gesetzt. Die Vollversammlung ruft alle Einwohner Palästinas auf, alle Schritte zu ergreifen, die sich als notwendig erweisen, den Teilungsplan in die Tat umzusetzen. Die Vollversammlung appelliert weiter an alle Regierungen und Völker, sich jeder Handlung zu enthalten, welche die Durchführung dieser Empfehlungen behindern oder verzögern könnte.“

Neuer Militärgouverneur

Stuttgart, 27. Nov. (Eig. Ber.) Mr. Charles M. LaFollette, der frühere Kongreßabgeordnete des Staates Indiana, wurde zum Militärgouverneur von Württemberg-Baden ernannt. Der Nachfolger von Mr. Sewall wird sein Amt voraussichtlich in einer Woche antreten. Mr. LaFollette ist 49 Jahre alt. Als Politiker hat er sich vor allem für die Gleichberechtigung aller Rassen und Religionen eingesetzt.

Der Exekutivrat in Bayern

München, 27. Nov. (Dena). Der gesamte Exekutivrat des Zweizonenwirtschaftsrates traf unter Führung seines Vorsitzenden Dr. Karl Spiecker in der Staatskanzlei mit dem bayerischen Kabinettspräsidenten zusammen. Gegenstand der Besprechungen sind die Beziehungen zwischen Bayern und dem Wirtschaftsrat. Einem Kommuniqué der bayerischen Staatskanzlei zufolge führten die Besprechungen zu einer „völligen Übereinstimmung in der Frage der Beziehungen der Länder zu den Einrichtungen des Wirtschaftsrates“ und brachten besonders zum Ausdruck, daß eine enge und dauernde Fühlungnahme mit den Landesregierungen die Voraussetzung für das erfolgreiche Arbeiten der bilateralen Einrichtungen ist.

Textilien zu Weihnachten

Pforzheim, 27. Nov. (Dena) Auf einer SPD-Versammlung erklärte der wirtschaftliche Wirtschaftsminister Dr. Hermann Veit, es stehe eine Lieferung von Textilien in Höhe von mehreren hundert Millionen Dollar aus amerikanischen Heeresbeständen bevor. Es sei vor allem mit der Lieferung von Schuhen, Strümpfen, Decken, und anderem zu rechnen. Die Decken, die zu einem großen Teil bereits in Württemberg-Baden eingetroffen seien, sollten wenn möglich noch vor Weihnachten umgearbeitet werden (in Wintermüteln), um so rechtzeitig an die Bedürftigen verteilt werden zu können.

Um die Erhaltung der Pressefreiheit

Berlin, 27. Nov. (AP). Trotz der Pressefreiheit in Westdeutschland sind Kräfte am Werk, die die freie Diskussion in Deutschland zu unterscheiden suchen, erklärte der Leiter des Nachrichtenkontrollamtes bei der amerikanischen Militärregierung in Deutschland, Oberst Textor, im Rahmen der Senderische „Freiheit gegen Totalitarismus“. Er forderte daher die Deutschen auf, vor allen Versuchen, die Presse zu unterdrücken, auf der Hut zu sein. Textor fügte hinzu, daß die amerikanische Militärregierung nicht von einer Propagandatechnik Gebrauch machen wolle, wie sie von den totalitären Regierungen so geschickt angewandt werde. Es sei das Bestreben der amerikanischen Militärregierung, dem deutschen Volke Gelegenheit zur Diskussion zu geben und ihm zu ermöglichen, die Vorteile eines freien Lebens ohne Bevormundung zu erkennen.

Gerüchte um Bosch

Stuttgart, 27. Nov. (Eig. Ber.) Zu der Meldung des Marschalls Sokolowski, in der amerikanischen Zone würden Betriebe liquidiert, die ohne ausreichenden Grund zu Rüstungswerken gerechnet werden seien, während z. B. die Bosch-Werke Stuttgart nicht als solche bewertet würden, nahm der Betriebsrat und die Leitung der Bosch O. m. b. H. in zwei Resolutionen entscheidende Stellung. In der Entscheidung des Betriebsrates heißt es: „Die am 25. November veranstalteten Gewerkschaftsfunktionen der Stuttgarter Bosch-Betriebe wendeten sich mit aller Entschiedenheit gegen Alarmanmeldungen über eine angeblich geforderte Demontage der Bosch-Werke, solange die Demontagemeldungen keine amtliche Bestätigung gefunden haben. Sie wenden sich im Namen der Belegschaft

mit Nachdruck gegen jede beabsichtigte Demontage der Bosch-Werke.“ Die Geschäftsführung erklärt am Tage darauf Marschall Sokolowski hat den Vorwurf erhoben, daß eine Anzahl von Firmen, die an der Produktion von Flugzeugen und Panzerwagen beteiligt waren, nicht in die Liste der Rüstungswerke aufgenommen sind. Hierzu ist zu sagen, daß die Produktion der Bosch O. m. b. H. an elektrischen Zubehör für Flugzeuge und Panzer auch in den Kriegsjahren nur einige Prozent der Gesamtanzahl der Firma ausmachten. Eine ausgesprochene Rüstungsproduktion lag insofern überhaupt nicht vor, als das elektrische Zubehör für Zivilflugzeuge und schwere Lastwagen weitgehend identisch ist mit dem Zubehör für Kriegsfugzeuge und Panzerwagen. —

Alle Jahre wieder

Noch scheint uns zuweilen mild die Sonne, wenn wir die letzten leuchtenden Blumen des Jahres aus dem Garten holen...

Und dennoch — auch ohne Licht und Wärme blüht eine Rose, klein, still und gar nicht stolz...

Wie ein allererstes Weihnachtsmärchen war's am Rande der Straße erlebt. Es erzählt mir, daß die trauten, die heimelige Zeit gekommen sei...

Da am Nachmittag fielen erste, richtige Schneeflocken vom Himmel, so, als ob sie maline vorwitzige Weihnachtsbetrachtung bestillingen wollten...

Wichtig für die Stadtratswahlen

An alle in der Wählerliste stehenden Wahlberechtigten sind Benachrichtigungen ausgegeben worden. Wer keine Benachrichtigung erhalten hat, steht nicht in der Wählerliste...

Schafft mehr Wohnraum

Auf einer Tagung der Karlsruher Hausbesitzer umringt der Vorstand des Vereins, Oberringerstr. 7, Dr. Werber...

Die Beschaffung von Ersatzwohnungen für Hausbesitzer und Mieter, die ihre Wohnungen für Zwecke der Besatzungsmacht freimachen müssen...

Ist nicht mehr möglich, die Wahlgeschäftsstelle ist vom Montag bis Freitag von 8-18 Uhr...

Vorwürfe gegen das Wohnungsamt

Auf Vorwürfe des Vorsitzenden der KPD Karlsruher F.K.H. Diets gegen Beamte des Wohnungsamtes Karlsruhe antwortet der Betriebsrat des Wohnungsamtes...

Die Plakatsäule

Über Postauftrag in der 4. Woche und Ausgabe der Lebensmittelpasskarten für die 108. Zeit-Periode...

Badische Rundschau

Kreis Bruchsal berichtet

In seiner letzten Sitzung beschloß der Bruchsaler Stadtrat die Beseitigung des Schutts in den Straßen, Ruinen und auf den Plätzen...

Hier Radio Stuttgart

Tägliche Kommentare zur Londoner Konferenz bringt die deutsche Berichtserstattung Dr. E. Hegert...

Schneefälle

Vorhersage des Amtes für Wetterdienst Karlsruhe, gültig bis Sonntagabend: Im Laufe des Freitags von Südwesten...

Lokaldirektor

Lokaldirektor, Heimit Haag, Karlsruhe, Redaktionsweg 22, Tel. 558-453...

PARTEIEN SPRECHEN ZUR WAHL

SPD: Zweierlei Maß

Gemeindewahlen sind politische Wahlen. Keine der Parteien, die sich bisher zur Gemeindewahl geäußert haben...

CDU:

Die CDU steht auf dem Boden einer demokratischen Gemeindeverfassung, die durch den Willen des Volkes im Wege der Landesgesetzgebung festzulegen ist...

Um Aufbau und Haushaltplan im Landkreis

Die letzte Sitzung in dieser Wahlperiode hielten die Kreistagsabgeordneten des Kreisverbandes Karlsruhe im Rathaus Ettlingen ab...

Das Zehnerk-Kabarett

Künstler aus München haben letzte Woche in der Kugel ein zweistöckiges Quartett, Das gute Rat, der dem Zehnerk-Kabarett vorausging...

Kabarett-Notizen

Im „Pa-Pa“ ist es vor allem das Lange-Trio, dessen Antipodenpiele als Spitzenleistung Bewunderung finden...

Karlsruher Volkstheater

„Der Vetter aus Dingsda“ In einer gefälligen Aufführung, die dank der Regie Kurt Strobel und der musikalischen Leitung Werner Adlers in netter Aufmachung...

Die SAZ gratuliert Frau Wilhelmine

Die SAZ gratuliert Frau Wilhelmine Heinsinger, Schneidermeisterwitwe, Karlsruhe, Lessingstraße, Na, feiert am 1. Dezember ihren 82. Geburtstag...

Das Zehnerk-Kabarett

Künstler aus München haben letzte Woche in der Kugel ein zweistöckiges Quartett, Das gute Rat, der dem Zehnerk-Kabarett vorausging...

Ans den Konzerttellen

Man hatte — nach den früheren erfolgreichen Konzerten Roman Schimmlers urteilend — von seinem neuenerlichen Violoncello ursprünglich wenig erwartet...

Das Zehnerk-Kabarett

Künstler aus München haben letzte Woche in der Kugel ein zweistöckiges Quartett, Das gute Rat, der dem Zehnerk-Kabarett vorausging...

Das Zehnerk-Kabarett

Künstler aus München haben letzte Woche in der Kugel ein zweistöckiges Quartett, Das gute Rat, der dem Zehnerk-Kabarett vorausging...

CDU Kreis Karlsruhe

Wir gehen dabei vom Grundsatz der Allzuständigkeit der Gemeinden aus. Danach haben die Gemeinden als volkreicher Teil des Verwaltungsverfahrens...

Ans den Konzerttellen

Man hatte — nach den früheren erfolgreichen Konzerten Roman Schimmlers urteilend — von seinem neuenerlichen Violoncello ursprünglich wenig erwartet...

Ans den Konzerttellen

Man hatte — nach den früheren erfolgreichen Konzerten Roman Schimmlers urteilend — von seinem neuenerlichen Violoncello ursprünglich wenig erwartet...

Ans den Konzerttellen

Man hatte — nach den früheren erfolgreichen Konzerten Roman Schimmlers urteilend — von seinem neuenerlichen Violoncello ursprünglich wenig erwartet...

Ans den Konzerttellen

Man hatte — nach den früheren erfolgreichen Konzerten Roman Schimmlers urteilend — von seinem neuenerlichen Violoncello ursprünglich wenig erwartet...

Ans den Konzerttellen

Man hatte — nach den früheren erfolgreichen Konzerten Roman Schimmlers urteilend — von seinem neuenerlichen Violoncello ursprünglich wenig erwartet...

Ans den Konzerttellen

Man hatte — nach den früheren erfolgreichen Konzerten Roman Schimmlers urteilend — von seinem neuenerlichen Violoncello ursprünglich wenig erwartet...

